

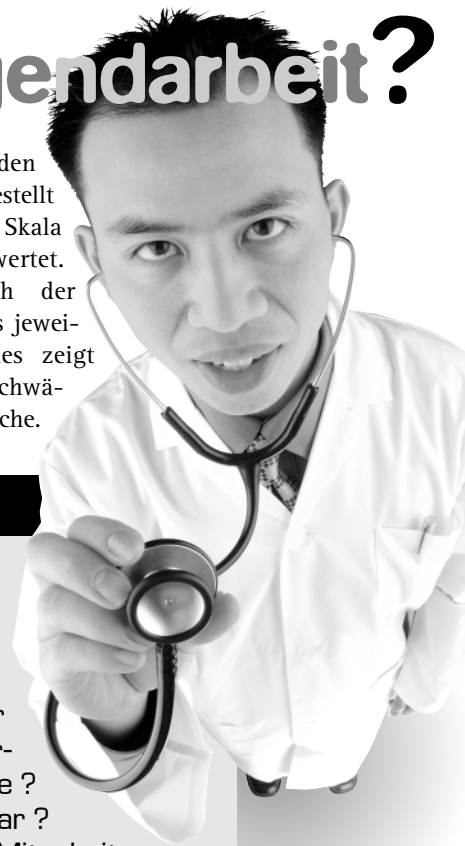
Diagnose: Wie gut ist unsere Jugendarbeit?

Die Arbeit hat stagniert und der Schwung ist weg - was nun? Ist es euch nicht auch schon so ergangen? Doch an welchem Punkt müssen wir anpacken? Diese Analyse soll euch helfen, den Minimumfaktor in

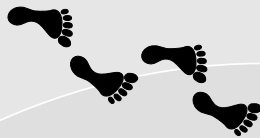
eurer Arbeit zu ermitteln. An diesem Punkt ist Veränderung angesagt.

Die Analyse wird von der Gemeindeleitung, Hauptleitern und Leitern im Bereich der Jugendarbeit gemacht und am Schluss miteinander verglichen. Zu jedem der 8

Bereiche werden je 8 Fragen gestellt und auf einer Skala von 1-5 bewertet. Der Vergleich der Summen eines jeweiligen Bereiches zeigt Stärken und Schwächen der Bereiche.



...und so funktioniert's



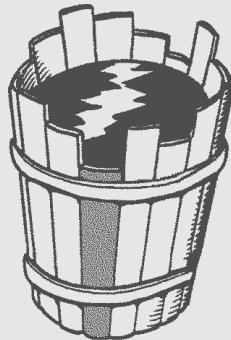
Sind die gesteckten Ziele tatsächlich erreicht worden, kann die Analyse erneut durchgeführt werden. Es gilt den gleichen Prozess für die neuen Minimumfaktoren einzuleiten.

Wir fragen uns...

- welche Ziele verfolgen wir mit unserer gesamten Jugendarbeit in der Gemeinde?
- Sind die Leitlinien klar?
- Wissen Leiter und Mitarbeiter die Ziele und Leitlinien?
- Welche Ziele verfolgen sie?

Fazit:

Es genügt nicht, in der Jugendarbeit am gleichen Strick zu ziehen, dies sollte auch noch in die gleiche Richtung sein.



Fazit:

Ziele werden durch kleinere Zwischenziele erreicht. Kleine Erfolgserlebnisse heben die Motivation und ermutigen dazu, das Ziel ganz zu erreichen.

Nun gilt es Ziele, Strategien und Massnahmen zur Hebung der Qualität des einzelnen Minimumfaktors festzulegen. Am besten wird es gemeinsam mit den Hauptleitern erarbeitet, damit sie von Anfang an in den Prozess einbezogen sind. Beim Hauptverantwortlichen liegt das «Controlling». Dabei geht es um eine Kontrolle, dass die gesteckten Ziele auch erreicht werden.

Der Fragebogen hilft...

- die gesamte Jugendarbeit in der Gemeinde zu durchleuchten.
- Das Ergebnis führt uns zu Bereichen, welche verbessert werden können.
- Wir konzentrieren uns auf die ein oder zwei Bereiche, in denen wir uns am meisten verbessern sollten.

Fazit:

Das Wasser kann nicht höher als der tiefste Punkt steigen. Deshalb gilt es, an diesen Stellen besonders zu arbeiten.

INFO-BOX

Stichwort:

- Minimumfaktor
- Diagnose
- Analyse
- Fragebogen

Autoren:

Die Analyse wurde von Vertretern der nachfolgenden Verbände ausgearbeitet. Die zu Grunde liegenden Hilfen können jeweils bei den aufgeführten Verbands- bzw. Jugendsekretariate bezogen werden.

© oben genannte Verbände



Schlüssel:

- 1:** nicht
nein
nie
nichts
- 2:** eher selten
wenig
kaum
- 3:** durch-
schnittlich
manchmal
etwas
- 4:** meistens
oft
einiges
ziemlich
- 5:** ja
immer
viel

Legende:

GL:
Gemeinde-
leitung

**Bereich
KiJu:**
Bereich
Kinder- und
Jugendarbeit

Leiter:
Frauen wie
Männer

Fragen:	1	2	3	4	5	
01 Ist die Kinder- und Jugendarbeit ein Thema in den Sitzungen der GL?	●	●	●	●	●	01
02 Treffen sich die Hauptleiter aus dem Bereich KiJu mindestens 2x jährlich zum Austausch?	●	●	●	●	●	02
03 Besteht eine Verpflichtung der Leiter, sich für ihre Aufgabe ausbilden zu lassen?	●	●	●	●	●	03
04 Sind bei Gemeindeevangelisationen auch die Kinder und Jugendlichen im Blickfeld?.	●	●	●	●	●	04
05 Haben sich Methoden der Jugendarbeit in der Gemeinde in den letzten fünf Jahren	●	●	●	●	●	05
geändert?						
06 Können alle Leiterinnen und Leiter ein klare Bekehrung bezeugen?	●	●	●	●	●	06
07 Gibt es klare Regelungen, was die Altersspanne der jeweiligen Gruppen betrifft?	●	●	●	●	●	07
08 Wird für die Ausbildung der Leiter finanzielle Unterstützung angeboten?	●	●	●	●	●	08
11 Wie viel wird betont und dafür getan, dass Kinder und Jugendliche möglichst früh	●	●	●	●	●	11
in die Gemeinde integriert (d.h. eingesetzt und gefördert).werden?						
12 Nehmen die jeweiligen Leiter bei Gruppenüberritten miteinander Kontakt auf?	●	●	●	●	●	12
13 Werden die Schulungsangebote vom BESJ, der Kinder- und Jugendsekretäre	●	●	●	●	●	13
oder anderer Gruppen wie KEB/ Bibellesebund usw. genutzt?						
14 Leben die Leiter im Bereich KiJu einen glaubwürdigen christlichen Lebensstil?	●	●	●	●	●	14
15 Werden Jugendliche durch projektorientierte Jugendarbeit zur Mitgestaltung animiert?	●	●	●	●	●	15
16 Leben die Leitereine persönliche Stille Zeit?	●	●	●	●	●	16
17 Ist es ein Anliegen der ganzen Gemeinde, dass Jugendliche in die Gemeinde	●	●	●	●	●	17
integriert werden?						
18 Entspricht der Anteil für den Bereich KiJu am Gesamtbudget dem Stellenwert?	●	●	●	●	●	18
21 Werden die Hauptleiter von der Gemeindeleitung gewählt und im Gottesdienst eingesetzt?	●	●	●	●	●	21
22 Gilt die Regel zwischen den Gruppen, dass von den Leitern her nicht schlecht über die	●	●	●	●	●	22
andere Gruppe geredet wird?						
23 Wird von der Gemeindeleitung aus zum Besuch von Weiterbildungen ermutigt?	●	●	●	●	●	23
24 Gibt es auf allen Altersstufen altersgemässe evangelistische «Momente», bei denen die	●	●	●	●	●	24
Kinder aus Gemeindefamilien eine Entscheidung für Jesus treffen können?						
25 Gibt es innerhalb der Gemeinde ein Sport- oder ein Kreativangebot (z.B. Theatergruppe)?	●	●	●	●	●	25
26 Gibt es verbindliche Gemeinschaft (z.B. Zweierschaften) unter den Leitern?	●	●	●	●	●	26
27 Gibt es ein lückenloses, angemessenes Angebot für alle Altersgruppen?	●	●	●	●	●	27
28 Trägt der Bereich KiJu auch selbst etwas zu den Finanzen bei?	●	●	●	●	●	28
31 Werden Eltern zur Ausübung ihrer Verantwortung bei der Glaubenserziehung ermutigt?	●	●	●	●	●	31
32 Werden persönliche Beziehungen zwischen Jugendlichen und Älteren bewusst gefördert?	●	●	●	●	●	32
33 Werden junge Leiter persönlich durch ältere Menschen aus der Gemeinde begleitet	●	●	●	●	●	33
(Mentoring)?						
34 Wird in den Gebetsstunden für die Rettung von Kindern und Jugendlichen gebetet?	●	●	●	●	●	34
35 Hat eine Gruppe im Bereich KiJu schon einmal ein Lager im eigenen Ort durchgeführt?	●	●	●	●	●	35
36 Steht das Reden Gottes durch sein Wort in allen Gruppen im Zentrum und werden klare	●	●	●	●	●	36
Aussagen zu aktuellen Themen (z.B. im Bereich Freundschaft / Sexualität) gemacht?						
37 Gibt es Beziehungen zwischen Sonntagsschule / Jungschar und Biblischem Unterricht?	●	●	●	●	●	37
38 Werden BESJ und die Kinder- und Jugendarbeit der Verbände finanziell unterstützt?	●	●	●	●	●	38
41 Werden in den Gebetstreffen Anliegen aus dem Bereich KiJu genannt?	●	●	●	●	●	41
42 Besuchen TC und JG immer wieder ältere Menschen aus der Gemeinde?	●	●	●	●	●	42
43 Können sich Jugendliche schon ab 12 Jahren in die Gemeinde aktiv einbringen?	●	●	●	●	●	43
44 Sieht jede Gruppe im Bereich KiJu klar den Auftrag, auch aussenstehende Kinder zu	●	●	●	●	●	44
erreichen?						
45 Ist der Bereich KiJu durch gezielte Medienarbeit und spezielle Aktionen in der	●	●	●	●	●	45
Öffentlichkeit bekannt?						
46 Gibt es eine Absprache zwischen den Gruppen betreffs geistlichen Inhalten der einzelnen	●	●	●	●	●	46
Gruppen? Werden Doppelspurigkeiten vermieden?						
47 Sind die Wege zur Leitersuche und Leiterwahl klar definiert?	●	●	●	●	●	47
48 Sind die effektiven Kosten im Bereich KiJu transparent und bekannt?	●	●	●	●	●	48

Fragen:

1 2 3 4 5

- 51** Werden genügend Kräfte von vollzeitlichen Mitarbeitern in den Bereich KiJu investiert? .. **51**
- 52** Bevor ein Team neue Mitarbeiter sucht, redet es mit dem Ressortleiter und den anderen .. **52**
Teams aus dem Bereich KiJu?
- 53** Hat die Gemeindeleitung ein Gesamtkonzept zur Nachwuchsförderung? .. **53**
- 54** Hat jede Gruppe im Bereich KiJu klare Zielvorstellungen, wie sie aussenstehende Kinder .. **54**
erreichen könnten auch Sonntagschule und Unterricht)?
- 55** Haben moderne Elemente wie Anspiele, Pantomime, moderne Musik ihren Platz im .. **55**
Gottesdienst?
- 56** Haben die einzelnen Gruppen eine mittel- oder langfristige Planung, was die geistlichen .. **56**
Inhalte betrifft, die vermittelt werden sollen?
- 57** Sind die Beziehungen zum BESJ und zu den Kinder- und Jugendsekretariaten der .. **57**
Verbände lebendig?
- 58** Kann über den Finanzbedarf der einzelnen Gruppen offen mit der GL geredet werden? .. **58**

- 61** Wenn ein Leiter in Sünde lebt, wird er darauf angesprochen, ermahnt und abgesetzt, .. **61**
falls ernicht umkehrt?
- 62** Ist der Kontakt der Gemeindeleitung zu den Teams im Bereich KiJu gut? .. **62**
- 63** Findet ein Teamcoaching inklusive Controlling statt? .. **63**
- 64** Gibt es im Bereich KiJu spezielle Gefässe, um aussenstehende Kinder zu erreichen .. **64**
(z.B. Wochenkinderstunden)?
- 65** Wird regelmässig darüber nachgedacht, ob die Angebote und Formen der Gemeinde .. **65**
im Bereich KiJu zeitgemäss sind?
- 66** Wird in den einzelnen Gruppen klar gemeindebezogen gelehrt nach dem Satz: .. **66**
wer nicht für die Gemeinde gewonnen ist, ist nicht gewonnen?
- 67** Ist der Kontakt zwischen den Gruppen im Bereich KiJu und dem Ressortleiter und .. **67**
der GL klar definiert?
- 68** Sind die finanziellen Aufwendungen für regelmässige und sporadische Anlässe in .. **68**
einem ausgewogenen Verhältnis?

- 71** Ist der Bereich KiJu einmal im Monat ein Thema im Gottesdienst (Info, Anliegen, Bericht)? .. **71**
- 72** Gibt es genügend viele und ansprechende Gottesdienste, wo Kinder, Jugendliche und .. **72**
Erwachsene zusammen sind (z.B. Familiengottesdienste, Gemeindefeste..).
- 73** Werden regelmässig Auswertungsgespräche mit den Mitarbeitern geführt? .. **73**
- 74** Hat die Gemeinde eine klare Lehre zum Thema: «Kinderbekehrung» und ist diese den .. **74**
Mitarbeiterinnen bekannt?
- 75** Ist die Gemeinde bereit, flexibel auf neue Trends zu reagieren? .. **75**
- 76** Kennt der Ressortleiter die persönliche geistliche Einstellung der Leiter? .. **76**
- 77** Sind die Strukturen auch bezüglich Nachwuchsförderung durchdacht (besonders im .. **77**
Bereich Teenager)?
- 78** Wird dem heutigen Spendeverhalten der Jugend Rechnung getragen .. **78**
und z.B. projektorientiertes Geben gefördert?

Auswertung:

Bereich 1	Stellenwert	Summe der Fragen mit Endziffer 1: _____
Bereich 2	Beziehungen	Summe der Fragen mit Endziffer 2: _____
Bereich 3	Leiterentwicklung	Summe der Fragen mit Endziffer 3: _____
Bereich 4	Für Jesus gewinnen	Summe der Fragen mit Endziffer 4: _____
Bereich 5	Zeitgemässe Angebote	Summe der Fragen mit Endziffer 5: _____
Bereich 6	Geistliche Ausrichtung u. Inhalte	Summe der Fragen mit Endziffer 6: _____
Bereich 7	Struktur	Summe der Fragen mit Endziffer 7: _____
Bereich 8	Finanzen	Summe der Fragen mit Endziffer 8: _____

Der am meisten zu verbessernde Bereich (die niedrigste Summe) ist:



INTEGRATION

- wer nicht für die Gemeinde gewonnen ist, ist nicht gewonnen (M.Griffiths)
- wir wollen die Gemeinde für die Jugend und die Jugend für die Gemeinde gewinnen
- Gemeinde lebt von leidenschaftlichen, christusorientierten Menschen, deshalb investieren wir in Menschen

ANALYSE IST-ZUSTAND

STELLENWERT

Wie denkt die Gemeinde über die Kinder- und Jugendarbeit?
Wie zeigt sich der Stellenwert konkret in Fakten?

BEZIEHUNGEN

Wie sind die Beziehungen zwischen den Generationen?
Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen den Gruppen/Teams?

LEITERENTWICKLUNG

Wie werden zukünftige Leiter/innen entdeckt, gefördert, gabengemäss eingesetzt und begleitet?

FÜR JESUS GEWINNEN

Wie gewinnen wir die Kinder der Gemeindebesucher?
Wie erreichen wir gemeindedistanzierte Kinder und Jugendliche?

ZEITGEMÄSSE ANGEBOTE

Stellen wir uns den Veränderungen in der Kinder- und Jugendarbeit? Sind wir flexibel in Angebot und Methode, aber klar und wahr in Inhalt?

GEISTLICHE AUSRICHTUNG UND INHALTE

Ist Leidenschaft und echtes geistliches Leben auch im Alltag sichtbar? Sind die Inhalte klar, wahr und am Wort Gottes orientiert? Welche Themen sind schwerpunktmässig den einzelnen Gruppen zugeordnet? Wie ist die quantitative Verteilung auf die Altersstufen?

FINANZEN

Welche Finanzen, welches Material und welche Räumlichkeiten haben wir? Sind sie optimal eingesetzt? Entsprechen die Aufwendungen dem Stellenwert der Kinder- und Jugendarbeit?

STRUKTUR

Fördert (oder hindert) die Struktur das Nachwuchs- und Integrationsanliegen? Dienen die Strukturen dem Zielgedanken?

ZIELFORMULIERUNG

STRATEGIEERARBEITUNG

MASSNAHMENKATALOG

CONTROLLING